

PM102

Kaltfräse



Cat® Dieselmotor C7 mit ACERT™-Konzept

Nennleistung (ISO 9249) bei 2200/min 156 kW/212 PS

Einsatzgewicht 17 600 kg

Fräsbreite 1000 mm

Maximale Frästiefe 305 mm

Kaltfräse PM102

Eine neue Maschine mit hoher Produktivität und Zuverlässigkeit in schwersten Fräseinsätzen.

Cat Dieselmotor C7 mit ACERT-Konzept

Das fortschrittliche ACERT-Konzept des C7 verbessert die Kraftstoffverbrennung und optimiert dadurch Leistung und Emissionen. **Seite 4**

Fräsrollenantrieb

Im Fräsrollenantrieb kommen bewährte Cat Komponenten zur Anwendung, um eine lange Lebensdauer sicherzustellen. Trockene HD-Lamellenkupplung und automatische Bandspannung sorgen für zuverlässigen Betrieb. **Seite 5**

Ladeband

Zur Standardausrüstung der PM102 gehört ein klappbares Ladeband, das den Maschinentransport erleichtert. Der Schwenkwinkel von $\pm 41^\circ$ gestattet eine Anpassung an wechselnde Einsatzverhältnisse. **Seite 7**

Fahrtrieb

Die Axialkolben-Verstellpumpe fördert Öl in die zweistufigen Fahrmotoren, die der PM102 auch auf schwierigem Untergrund zu bester Traktion verhelfen. Ein elektronisches Steuergerät passt die Geschwindigkeit automatisch an die Fräsrollenbelastung an. **Seite 5**

Fräsrolle

Dreiteilige Schnellwechselhalter erlauben einen raschen Austausch der Rundschaffmeißel. **Seite 6**

Aufnahmeband und Niederhalter

Große Auswurföffnung und breites Austragsband sichern einen hohen Fräsgutdurchsatz. Die serienmäßige Wassersprühanlage sorgt für Staubunterdrückung und Fräsmeißelkühlung. **Seite 7**



Bedienstand

Im Bedienstand findet das Personal einen ergonomischen, komfortablen Arbeitsplatz vor, der sich durch leicht erreichbare Steuerelemente und hervorragende Sichtverhältnisse auszeichnet. **Seite 8**

Einklappbares Laufwerk

Das hintere rechte Laufwerk kann hydraulisch eingeklappt werden, sodass ein rechtsbündiges Fräsen möglich ist. **Seite 9**

Lenkung des klappbaren hinteren Laufwerks

Die elektronische Lenkwinkelsynchronisierung mit Mikroprozessor sorgt für eine automatische Anpassung des hinteren rechten Laufwerks an die beiden vorderen Laufwerke. **Seite 9**

Frästiefenregelung

Die optionale Nivellierautomatik übernimmt die präzise Einhaltung der vorgewählten Fräsrollenposition. Sowohl vom Bedienstand als auch vom Boden aus können die Sollwerte jederzeit geändert werden. **Seite 10**

Servicefreundlichkeit

Nach Öffnen der elektro-hydraulisch hochklappbaren Motorhaube sind Dieselmotor, Hydraulikkomponenten und wichtige Wartungspunkte frei zugänglich. Hydraulisch betätigte Klappen ermöglichen den schnellen Wechsel der Rundschaftmeißel sowie Inspektion oder Austausch der Wasserdüsen. **Seite 11**



Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

In der Kaltfräse PM102 vereinigen sich beeindruckende Leistungsfähigkeit und vorbildliche Zuverlässigkeit zu höchster Maschinenproduktivität und -verfügbarkeit beim Ausbauen von Asphalt- und Betonfahrbahnen.

Cat Dieselmotor C7 mit ACERT-Konzept

Das aus zahlreichen Einzelinnovationen entstandene ACERT-Konzept konzentriert sich auf die Verbesserung der Kraftstoffverbrennung, sodass die Abgasemissions-Grenzwerte der EU-Stufe IIIA unterschritten werden.



Dieselmotor. Im Cat Dieselmotor C7 mit ACERT-Konzept bewirken sowohl praxiserprobte Systeme als auch neue Technologien eine bessere Kraftstoffverbrennung, sodass eine drastische Schadstoffminderung erzielt wird, ohne die bisherige Leistungsfähigkeit, Effizienz und Haltbarkeit des Motors zu beeinträchtigen. Die Abgasemissionen liegen unter den Grenzwerten der EU-Stufe IIIA.

Beim C7 handelt es sich um einen elektronisch gesteuerten Sechszylindermotor mit 7,2 Liter Hubraum und hydroelektronischem Einspritzsystem (HEUI). Die Kombination aus Turbolader mit Titanturbinenrad und Ladedruckregler sowie luftgekühltem Ladeluftkühler ermöglicht eine hohe Konstantleistung innerhalb eines breiten Drehzahlbandes.

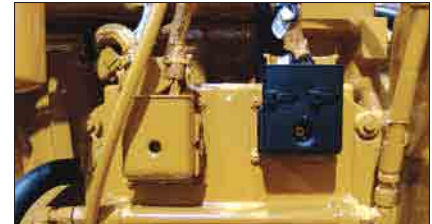
Leistung. In der Kaltfräse PM102 entwickelt der C7 eine Nennleistung (ISO 9249) von 156 kW (212 PS) bei 2200/min. Die Leistungs-Kennlinie des Motors wurde unter Berücksichtigung günstiger Verbrauchswerte optimal auf Fräsarbeiten abgestimmt.

Zylinderdrücke. Angehobene Zylinderdrücke und engste Toleranzen sorgen für eine besonders effiziente Kraftstoffverbrennung und reduzierte Abgasemissionen.

Einspritzsystem HEUI. Das hydraulisch betätigte, elektronisch gesteuerte Hochdruck-Direkteinspritzsystem HEUI (Hydraulically Actuated, Electronically Controlled Unit Injection) hat sich bereits in vielen Cat Motoren quer durch das Bauprogramm hervorragend bewährt.

Mehrfacheinspritzung. Präzise gesteuerte Mehrfacheinspritzungen bewirken eine deutliche Absenkung der Brennraumtemperatur, aus der eine vollkommene Verbrennung des Kraftstoffs mit deutlich geringerem Schadstoffausstoß resultiert. Unter dem Strich macht sich diese Technik durch eine höhere Produktivität bezahlt.

Turbolader/Ladeluftkühler. Abgasturbolader und luftgekühlter Ladeluftkühler sorgen für optimale Füllung der Zylinder, sodass infolge der besseren Verbrennung nicht nur das Leistungsvermögen des Motors ansteigt, sondern zugleich der Schadstoffausstoß erheblich abnimmt.



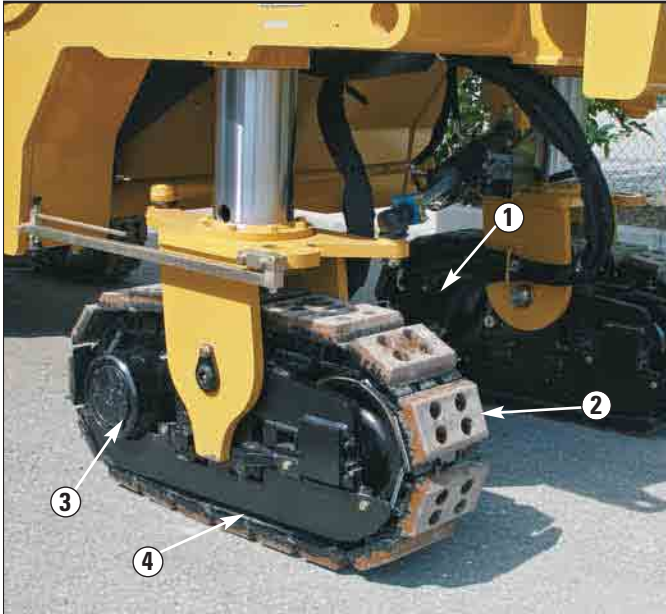
Motorsteuergerät ADEM™ A4. Das elektronische Steuergerät ADEM A4 übernimmt Regelung und Koordination von Einspritzung und Ansaugluftmenge, um die spezifische Leistung des Motors bei jedem Lastzustand zu optimieren. Dank der variablen Kennfeldsteuerung ist eine sofortige Anpassung an wechselnde Betriebs-situationen möglich.

Motorblock/Kolben. Ein besonderes Merkmal des Graugussblocks sind die gegenüber früheren Versionen dicker ausgeführten Wände, sodass u.a. eine höhere Steifigkeit und Laufruhe erzielt wurde. Die einteiligen Stahlkolben werden in nassen, auswechselbaren Stahlguss-Zylinderlaufbuchsen geführt und sind über geschmiedete Pleuelstangen mit der Kurbelwelle verbunden.

Instandhaltung. Weitreichende Überwachungs- und Speicherfunktionen ermöglichen gezielte Wartungs- und Reparaturmaßnahmen. Mithilfe der Cat PC-Prüfsoftware *Elektroniktechniker* lassen sich schnelle und einfache Systemdiagnosen durchführen.

Fahrtrieb

Leistungsstarker hydrostatischer Allketten-Fahrtrieb mit Axialkolben-Verstellpumpe und zweistufigen Fahrmotoren.



Lastregelung. Das elektronische Steuergerät passt den Maschinenvortrieb automatisch und stufenlos an die momentane Fräswalzenbelastung an.

Fräs- und Fahrgang. Durch Umschalten zwischen Fräs- und Fahrgang entwickelt der hydrostatische Fahrtrieb entweder das maximale Durchzugsvermögen beim Fräsen oder eine hohe Geschwindigkeit beim Umsetzen der Maschine auf der Baustelle.

Mengenteiler. Beim Ansteuern des Fahrtriebs bewirkt der Mengenteiler eine gleichmäßige Ölversorgung aller Fahrmotoren, um die Traktion zu optimieren.

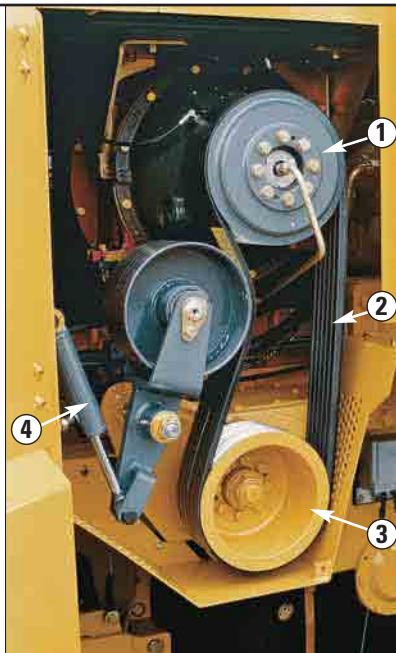
PU-Bodenplatten. Laufketten mit Bodenplatten aus Polyurethan bieten hervorragende Traktion und vermeiden Fahrbahnschäden beim Rangieren.

- 1 Zweistufige Fahrmotoren
- 2 PU-Bodenplatten
- 3 Planetengetriebe mit Feststellbremse
- 4 HD-Laufrollen

Fräswalzenantrieb

Verlustarme mechanische Kraftübertragung vom Dieselmotor auf die Fräswalze.

- 1 Antriebsrolle
- 2 Sechsrrippiges Kraftband
- 3 Umlenkrolle
- 4 Spannzyylinder



Kraftübertragung. Hydraulisch betätigte, trockene Lamellenkupplung, reiß- und abriebfestes Sechsrrippen-Kraftband, Antriebs- und Umlenkrolle sowie Planeten-Reduziergetriebe übertragen die Kraft zuverlässig und verlustarm vom Dieselmotor auf die Fräswalze.

Blockierschutz. Sobald sich die Drehzahl der Fräswalze schlagartig reduziert, bewirkt ein Sensor das sofortige Öffnen der Kupplung, um Gewaltschäden am Antrieb zu verhindern.

Übersetzung. Antriebs- und Umlenkrollen können gegeneinander ausgetauscht werden, um die Walzendrehzahl auf wechselnde Einsatzverhältnisse abzustimmen.

Sechsrrippen-Kraftband. Das reiß- und abriebfeste, sechsrippige Kraftband überträgt die Leistung des Dieselmotors verlustarm und zuverlässig auf die Fräswalze.

Spannautomatik. Ein Hydraulikzylinder hält das Kraftband automatisch auf Spannung, um Schlupf und vorzeitige Abnutzung zu vermeiden.

Fräswalze

Konische Wechselhalter ermöglichen das schnelle Erneuern der Rundschaftmeißel.



Rundschaftmeißel. Die 97 Rundschaftmeißel mit Hartmetallspitze sind in dreiteiligen Schnellwechselhaltern sicher befestigt und lassen sich bei Bedarf schnell austauschen. Die durchdachte und bewährte Meißelreihung sorgt für maximale Fräseleistung.

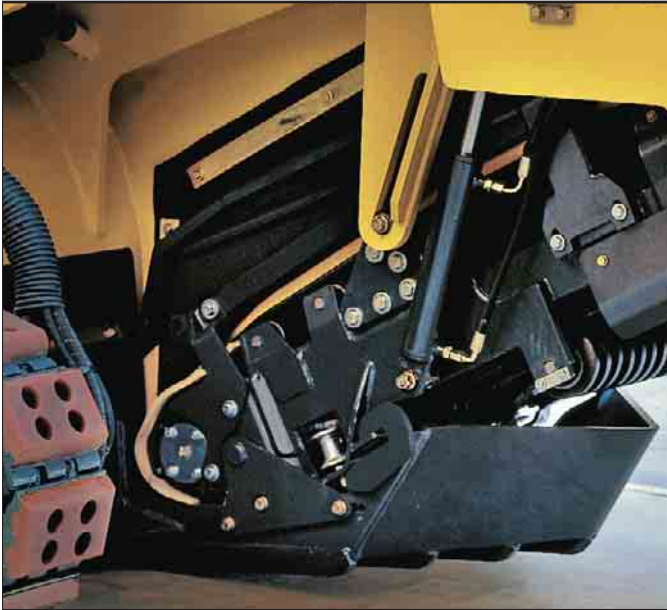
Auswerfer. Hartmetallbeschichtete Auswerfer leiten das Fräsgut direkt aus dem Fräskasten auf das Austragsband. Dadurch wird nicht nur der Materialfluss verbessert, sondern auch der Verschleiß an Walzenkasten und Rundschaftmeißeln merklich reduziert.

Meißelanordnung. An beiden Fräsrollenenden sind die Rundschaftmeißel zu Dreiergruppen zusammengefasst, um einen sauberen Kantenschnitt zu erzielen, loses Fräsgut wegzuräumen und die Abnutzung der Fräsrolle beim Rangieren in der Fräsbahn zu vermindern.

Wassersprühanlage. Die Wassersprühanlage mit leicht herausnehmbaren Düsen unterdrückt die Staubentwicklung im Fräskasten und verringert den Meißelverschleiß.

Austragsband und Niederhalter

Große Auswurföffnung und breites Austragsband sichern einen hohen Fräsgutdurchsatz. Die serienmäßige Wassersprühanlage sorgt für Staubunterdrückung und Fräsmeißelkühlung.



Niederhalter. Der hydraulische Niederhalter verhindert das grobschollige Aufbrechen der zu fräsenden Fläche und schützt dadurch das Austragsband vor Beschädigungen.

Bandgeschwindigkeit. Die Geschwindigkeit des von einem Hochmoment-Hydromotor angetriebenen Austragsbandes kann stufenlos an Art und Menge des Fräsgutes angepasst werden. Der Rückwärtslauf erleichtert das Entfernen von Blockaden.

Wassersprühanlage. Die Wassersprühanlage mit leicht herausnehmbaren Düsen unterdrückt die Staubentwicklung im Fräskasten und verringert den Meißelverschleiß.

Förderbandsystem

Höhenverstellbares, schwenk- und klappbares Ladeband für maximale Produktivität und problemlosen Maschinentransport.



Ladeband. Weil sich das Ladeband klappen lässt, wird die Maschinenlänge erheblich verkürzt und der Transport erleichtert.

Höhen-/Seitenverstellung. Das 600 mm breite Ladeband kann in der Höhe verstellt und über zwei Hydraulikzylinder jeweils 41° nach links und rechts geschwenkt werden.

Bandgeschwindigkeit. Die Geschwindigkeit des Ladebandes ist stufenlos steuerbar, um ein gleichmäßiges Beladen des vorausfahrenden LKWs zu ermöglichen. Der serienmäßige Rückwärtslauf erleichtert das Entfernen von Blockaden.

Abbau. Falls der Transport der Kaltfräse einen Abbau des Ladebandes erforderlich macht, lassen sich die mechanischen und hydraulischen Verbindungen zwischen Ladeband und Maschine sehr schnell lösen.

Bedienstand

Im Bedienstand findet das Personal einen ergonomischen, komfortablen Arbeitsplatz vor.



Ergonomie. Bei der Gestaltung des Bedienstandes wurde größter Wert auf ergonomische Gestaltung und gute Sichtverhältnisse gelegt, um ein ermüdungsarmes, produktives und sicheres Arbeiten zu ermöglichen.

Fahrersitz. Im gefederten und körpergerecht geformten Sitz mit zwei Armlehnen kann der Fahrer eine entspannte Haltung einnehmen.

Schutzdach. Der Bedienstand ist mit einem hydraulisch einklappbaren, seitlich ausschiebbaren Schutzdach erhältlich, dessen Front- und Heckscheiben zum guten Staub- und Wetterschutz beitragen.

Bedien-/Kontrollelemente. Das Bedienpult ist übersichtlich aufgebaut und mit gut erkennbaren Instrumenten sowie Displays bestückt, die selbst bei direkter Sonneneinstrahlung hervorragend abzulesen sind.

Grafikdisplay. Auf dem groß dimensionierten Grafikdisplay werden dem Fahrer wichtige Betriebs- und Diagnoseparameter angezeigt. An dieser zentralen Schnittstelle lassen sich alle Systemdiagnosen und -kalibrierungen durchführen. Bei Verwendung der optional erhältlichen Rückfahrkameras kann man auf dem Display den rückwärtigen Raum der Maschine überwachen. Dadurch wird das exakte Einsetzen der Fräswalze wesentlich erleichtert.

Anstelle des serienmäßigen S/W-Displays ist optional ein Farbdisplay erhältlich.

Überwachungssystem. Systemdrücke und Motorfunktionen werden permanent vom computergestützten Überwachungssystem kontrolliert, das mehrere Betriebsarten und ein dreistufiges Warnsystem aufweist.



Auf dem großen Display werden wichtige Betriebs- und Diagnoseinformationen eingeblendet (optionales Farbdisplay abgebildet).

Einklappbares Laufwerk

Das hintere rechte Laufwerk kann hydraulisch einklappen, sodass ein rechtsbündiges Fräsen möglich ist.



Laufwerksposition. Während des normalen Fräsbetriebs nimmt das Laufwerk seine äußere Position ein. Bei Bedarf lässt es sich jedoch hydraulisch einklappen, sodass ein bündiges Fräsen möglich ist und Engstellen problemlos passiert werden können.

Klapparm. Der einteilige Klapparm mit robustem Mechanismus bewirkt eine stabile Führung des Laufwerks in aus- und eingeklappter Stellung, um übermäßigen Verschleiß der Ketten zu vermeiden.

Steuerung. Das Ein- und Ausklappen ist vom Bedienstand aus steuerbar, damit das Personal die Maschine nicht verlassen muss.

Lenkung des klappbaren hinteren Laufwerks

Elektronische Synchronisierung der Lenkwinkel.



Mikroprozessor. Die elektronische Lenkwinkelsynchronisierung mit Mikroprozessor sorgt für eine automatische Anpassung des hinteren rechten Laufwerks an die beiden vorderen Laufwerke.

Bündiges Fräsen. Die Klappvorrichtung des Laufwerks, das in beiden Positionen voll lenkbar ist, erleichtert das Durchfahren von Engstellen und ermöglicht zugleich ein bündiges Fräsen an Hindernissen.

Optionales Radfahrwerk

Hohe Fahrgeschwindigkeit zum schnellen Umsetzen der Maschine.



Allradantrieb. Der hydrostatische Fahrtrieb wirkt auf alle vier Räder, sodass in Verbindung mit dem serienmäßigen Mengenteiler und der selbstnivellierenden Vorderachse eine hervorragende Traktion sichergestellt ist.

Manövrierfähigkeit. Große Räder mit breiten Reifen erleichtern nicht nur das Manövrieren in Kurven, sondern auch das Befahren und Verlassen der Fräsbahn.

Fahrgeschwindigkeit. Die im Vergleich zur Kaltfräse mit Kettenlaufwerk erheblich höhere Fahrgeschwindigkeit ermöglicht ein schnelleres Umsetzen der Maschine.

Radposition. Während des normalen Fräsbetriebs nimmt das hintere rechte Rad seine äußere Position ein. Bei Bedarf lässt sich das Rad hydraulisch einklappen, sodass ein bündiges Fräsen möglich ist und Engstellen problemlos passiert werden können.

Frästiefenregelung

Die optionale Nivellierautomatik übernimmt die präzise Einhaltung der vorgewählten Fräswalzenposition. Wahlweise kann das System die Längs- oder Querneigung steuern.



Sensoren. Seilzugsensoren messen die Bewegung der Seitenschilder, die über die Referenzfläche gleiten. Die langen Gleitkufen der Seitenschilder gleichen dabei Unebenheiten aus und der resultierende Mittelwert bewirkt eine präzise Längsneigung. Alternativ kann einer der Seilzugsensoren durch einen Querneigungssensor ersetzt werden.

Bediengeräte. Mit den beiden Bedieneinheiten auf dem Bedienstand kann manuell und automatisch nivelliert werden. Die permanent eingblendeten Soll- und Istwerte für Frästiefe und Querneigung sind auch bei direkter Sonneneinstrahlung mühelos vom Display ablesbar.

- 1 Seilzug-Frästiefensensor
- 2 Bedieneinheiten

Servicefreundlichkeit

Bessere Maschinenverfügbarkeit durch vereinfachte Instandhaltung.



Große Türen und Klappen ermöglichen ungehindertes Arbeiten an wichtigen Maschinenkomponenten

Zugang. Große Türen und Klappen ermöglichen ungehindertes Arbeiten an wichtigen Maschinenkomponenten. Schwenkbare Seiten- und Heckklappen geben den Zugriff auf Dieselmotor, Wasser- und Ölkühler frei.

Heckschott. Das mit einer Abstreiferleiste versehene, hydraulisch verstellbare Heckschott sorgt nicht nur für einen optimalen Fräsprozess, sondern erleichtert auch Inspektion und Austausch der Rundschaftmeißel.

Steuergerät. Das elektronische Steuergerät überwacht die Maschinensysteme und bietet weitgehende Unterstützung bei der Fehlersuche.

Bordnetz. Stromkabel mit strapazierfähiger Nylonummantelung sowie staub- und spritzwassergeschützte Steckverbinder sorgen für störungsfreien Dauerbetrieb.

Schaugläser. An Wasser- und Hydrauliköltanks angebrachte Schaugläser vereinfachen die Füllstandkontrolle.

Notsteuerung. Bei Ausfall des Mikroprozessors bleiben alle wichtigen Funktionen erhalten, um die Maschine für die Reparatur an einen sicheren Ort umsetzen zu können.

Messanschlüsse. Praktische Messanschlüsse beschleunigen die Druckmessungen am System.

Ablassventile. Wasserkühler, Motorölwanne, Hydrauliköltank und Kraftstofftank sind mit Ablassventilen ausgestattet, die ein sicheres und umweltfreundliches Auffangen und Entsorgen der Betriebsflüssigkeiten ermöglichen.

Ölprobenentnahme. Zur sauberen Entnahme von Ölproben ist das Hydrauliksystem mit einem Zapfventil ausgestattet.

Schlauchverlegung. Sämtliche Schläuche sind sorgfältig verlegt und an stabilen Kunststoffhaltern befestigt, um Scheuerstellen zu vermeiden.

Batterien. Die wartungsfreien, rüttelfesten Cat Starterbatterien mit hohem Kälteprüfstrom sind bestens geschützt im hinteren Maschinenbereich untergebracht.

Dieselmotor

EU-Stufe-IIIa-konformer Cat Sechszylindermotor C7 mit ACERT-Konzept, Abgasturbolader und luftgekühltem Ladeluftkühler.

Nennleistung bei 2200/min

ISO 9249	156 kW/212 PS
80/1269/EWG	156 kW/212 PS
Bohrung	110 mm
Hub	127 mm
Hubraum	7,2 l

- Die angegebenen Nennleistungen wurden am Schwungrad gemessen. Bei der Messung war der Motor mit Lüfter, Luftfilter, Schalldämpfer und Drehstromgenerator ausgerüstet
- Bei Einsätzen in Höhenlagen über 3000 m erfolgt eine automatische Leistungsanpassung
- Kaltstarthilfe, zweistufiges Kraftstofffiltersystem und Wasserabscheider gehören zur Standardausrüstung

Bremsen

Betriebsbremse

- Dosierte Bremsen durch die Selbsthemmung des hydrostatischen Fahrtriebs

Feststellbremse

- Federbetätigte, hydraulisch gelöste Lamellenbremsen an beiden Reduziergetrieben
- Manuelles Anlegen durch einen Schalter im Steuerpult
- Automatisches Anlegen beim Abstellen des Dieselmotors und in Neutralstellung des Fahrhebels
- Automatisches Abregeln der Fahrpumpe beim Betätigen des Bremsschalters

Lenkung

- Hydraulisches Lenksystem mit Lenkrad im Bedienstand
- Doppeltwirkende Lenkzylinder an den vorderen Laufwerken sowie am hinteren rechten Laufwerk
- Mikroprozessor zur elektronischen Lenkwinkelsynchronisierung zwischen hinterem rechtem Laufwerk und beiden vorderen Laufwerken

Kleinster Fräsradius

mit Kettenfahrwerk (rechts)	3450 mm
mit Radfahrwerk (rechts)	2100 mm

Hydrauliksystem

- Pumpen für Fahrtrieb, Austrags-/Ladeband, Kühlerlüfter und Zusatzhydraulik
- Hydraulikölkühler im Maschinenheck (erleichtert das Reinigen)
- 3-µm-Filter im Zulauf, 7-µm-Filter im Rücklauf
- Praktische Messanschlüsse für schnelle Druckprüfungen
- Zapfventil zur sauberen Entnahme von Ölproben

Bordnetz

24-V-System mit zwei wartungsfreien Cat Starterbatterien (Kälteprüfstrom 750 A), Drehstromgenerator 65 A sowie farbcodierten, nummerierten und nylonummantelten Kabeln.

Hauptrahmen

Robuste Schweißkonstruktion aus schweren Stahlblechen mit hoher Verwindungssteifigkeit. Pendelnd aufgehängte Laufwerke für optimale Traktion an Steigungen und Fräskanten. Rutschhemmende Plattform und Trittstufen.

Fahrantrieb

Hydrostatischer Allketten-Fahrantrieb mit Axialkolben-Verstellpumpe. Fahrmotoren mit Planetenreduziergetrieben.

Besonderheiten

- Elektronisch geregelte Axialkolben-Verstellpumpe
- Mengenteiler zur gleichmäßigen Ölversorgung der Fahrmotoren (Funktion einer Differenzialsperre)
- Zweistufige Fahrmotoren mit Fräs- und Fahrgang für maximales Durchzugsvermögen beim Fräsen oder hohe Geschwindigkeit beim Umsetzen der Maschine auf der Baustelle
- Zweigang-Reduziergetriebe mit elektrischer Schaltung
- Fahrhebel/Potenzimeter zum stufenlosen Steuern der Vorschub-/ Fahrgeschwindigkeit bzw. Umschalten der Richtung
- Elektronisches Steuergerät mit Lastregelung zur automatischen Anpassung des Vorschubs an die Fräswalzenbelastung

Fahrgeschwindigkeit (vorwärts/rückwärts):

Kettenfahrwerk

Fräsgang	0 bis 27 m/min
Fahrgang	0 bis 4,1 km/h

Radfahrwerk

Fräsgang	0 bis 46 m/min
Fahrgang	0 bis 6,4 km/h

Fräswalzenantrieb

Verlustarmer mechanischer Kraftbandantrieb mit hydraulisch betätigter Trockenkupplung und Planeten-Reduziergetriebe.

Merkmale

- Elektrisch geschaltete, hydraulisch betätigte, trockene HD-Lamellenkupplung am Dieselmotor
- Reiß- und abriebfestes Sechscrippen-Kraftband, Antriebs- und Umlenkrollen sowie Planeten-Reduziergetriebe
- Elektronischer Blockierschutz (sobald sich die Drehzahl der Fräswalze schlagartig reduziert, bewirkt ein Sensor das sofortige Öffnen der Kupplung, um Gewaltschäden am Antrieb zu verhindern)
- Übersetzungsänderung durch Umsetzen der Antriebs-/Umlenkrollen (zur Anpassung der Fräswalzen-drehzahl an das Fräsgut)
- Hydraulische Spannautomatik

Förderbandsystem

- Austragsband mit Hochmoment-Antriebsmotor
- Stufenlos variable Bandgeschwindigkeit mit Rücklauffunktion zur Beseitigung von Blockaden
- Klappbares Ladeband zur Vereinfachung des Maschinentransports

Austragsband

Breite

Standard	550 mm
Option	600 mm

Geschwindigkeit	252 m/min
-----------------	-----------

Ladeband

Länge	6300 mm
Breite	600 mm
Geschwindigkeit	252 m/min
Schwenkwinkel	±41°

Fräswalzen-Spezifikationen

Fräswalzenantrieb

Fräswalzenantrieb

Sechscrippen-Kraftband

Getriebe

Mechanisch

Kupplung

Trockene Lamellenkupplung

Drehzahl bei

Motor- Nenndrehzahl 118/min

Fräswalze

Fräsbreite 1000 mm

Frästiefe 305 mm

Rundschaftmeißel 97

Meißelspitzenabstand 15 mm

Fräskasten

- Kasten aus hochverschleißfestem Stahl
- Große Auswurföffnung
- Seitenschilder mit verschleißfesten Gleitflächen
- Schwimmender Abstreifschild mit verstellbarem Anpressdruck
- Heckschott mit Höhensteuerung im Bedienstand und vom Boden aus

Wassersprühanlage

- Elektrische Kreislumppe und leicht auswechselbare Düsen über dem Austragsband zur Staubunterdrückung und Fräsmeißelkühlung
- Wasserdruck- und Wasservorratsanzeige
- Automatische Aktivierung bei drehender Fräswalze und vorwärtsfahrender Maschine
- Tankbefüllung von der Maschine und optional vom Boden aus möglich

Wassertank

Inhalt 1060 l

Fräswalzenpositionierung

Manuelle Frästiefensteuerung oder automatisches Nivelliersystem.

Merkmale

- Bei Standardmaschinen werden Frästiefe und Querneigung manuell vom Bedienstand oder Boden aus gesteuert. Ein Instrument zeigt die jeweilige Frästiefe an
- Als Sonderausrüstung ist ein elektrohydraulisches Nivelliersystem lieferbar, das die Fräswalze automatisch in der vom Bediener vorgewählten Position hält. Das System kann mit mechanischen oder berührungslosen Frästiefensensoren sowie zusätzlichen Querneigungssensoren konfiguriert werden

Standardausrüstung

Die Ausrüstung kann je nach Auslieferungsland unterschiedlich sein. Genaue Informationen erhalten Sie bei Ihrem Cat Händler.

Wasserbetankungspumpe. Hydraulisch angetriebene Pumpe zum schnellen Auffüllen des Wassertanks.

StVZO-Beleuchtung. Besteht aus Frontscheinwerfern, Schlussleuchten und Blinkern.

Schutzdach. Der Bedienstand ist mit einem hydraulisch einklappbaren, seitlich weit überstehenden Schutzdach erhältlich, dessen Front- und Heckscheiben zum guten Wetterschutz beitragen.

Sonderausrüstung

Die Ausrüstung kann je nach Auslieferungsland unterschiedlich sein. Genaue Informationen erhalten Sie bei Ihrem Cat Händler.

Nivellierautomatik. Zur Positionssteuerung der Fräswalze entsprechend den vorgewählten Sollwerten für Längs- und Querneigung (Beschreibung siehe oben).

Rückfahrkameras. Zwei hochauflösende, digitale Kameras zur Überwachung des rückwärtigen Raums der Maschine. Die Kameras erleichtern das exakte Einsetzen der Fräswalze.

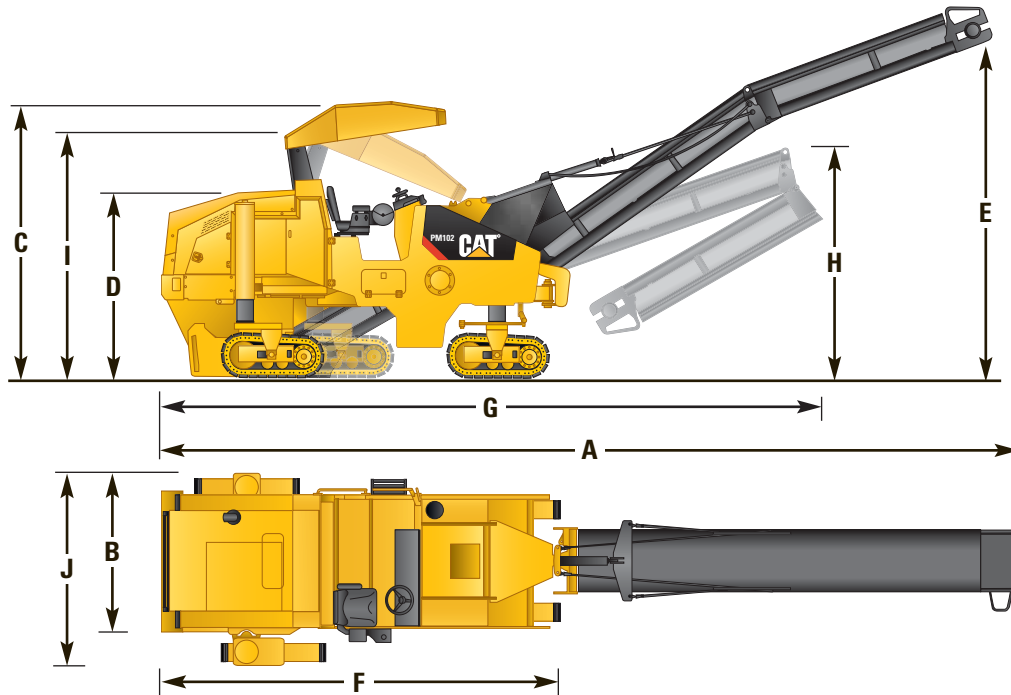
Wassertank-Einfüllstutzen. Optional kann der Wassertank mit einem vom Boden aus erreichbaren Einfüllstutzen ausgerüstet werden.

Farbdisplay. Auf Wunsch ist ein groß bemessenes, grafikfähiges Farbdisplay erhältlich, das sich auch bei direkter Sonnenbestrahlung bestens ablesen lässt. Das Display dient zugleich als zentrale Schnittstelle für Systemdiagnostik und -kalibrierung.

Hochdruck-Waschanlage. Das System wird aus der Wassersprühanlage gespeist und erleichtert das tägliche Säubern der Kaltfräse bei Betriebsende.

600-mm-Austragsband. Die zusätzliche Breite von 50 mm steigert den Fräsgutdurchsatz und verhilft der Maschine zu höherer Produktivität.

Abmessungen



Betriebsmaße	mm
A Gesamtlänge über Ladeband	10 755
B Maschinenbreite (Laufwerk/-rad eingeklappt)	
Kettenfahrwerk	1980
Radfahrwerk	2000
C Höhe über Schutzdach	3400
D Höhe über Schutzdach (eingeklappt)	2380
E Lichte Höhe bis Ladeband	4800
Ladeband-Schwenkwinkel	±41°
Austragsbandbreite	550/600*
Ladebandbreite	600
Fräsradius, innen	
Kettenfahrwerk	3450
Radfahrwerk	2100

Transportmaße	mm
F Länge (Grundmaschine)	5330
G Länge über Ladeband (geklappt)	8505
H Höhe über Ladeband (geklappt)	3100
I Höhe über Schutzdach (eingeklappt)	3100
J Gesamtbreite	
Kettenfahrwerk	2535
Radfahrwerk	2400
Laufwerkslänge	720
Bodenplattenbreite	225
Raddurchmesser	660
Radbreite	260

* optional

Füllmengen

	Liter
Kraftstofftank	400
Kühlsystem	35
Dieselmotor (inkl. Filter)	31
Planeten-Reduziergetriebe	je 1
Hydrauliktank	110
Wassersprühanlage	1060

Gewichte

Einsatzgewicht*	kg
Kettenfahrwerk	17 600
Radfahrwerk	17 100
Transportgewicht**	
Kettenfahrwerk	17 100
Radfahrwerk	16 400

Die Gewichte sind Zirkawerte:

* Mit Betriebsstoffen (50% Kraftstoff, 50% Sprühwasser) und Bediener (75 kg)

** Mit Betriebsstoffen (50% Kraftstoff) und leerem Wassertank

Kaltfräse PM102

Änderungen bei Konstruktion und Ausrüstung vorbehalten.
Abgebildete Maschinen können Sonderausrüstung aufweisen.

HGHG3265-2 (02/2007) hr

© 2007 Caterpillar
Alle Rechte vorbehalten

CATERPILLAR[®]